

# Richtlinien für Autor\*innen

Ausgabe 1.1 / Stand: Februar 2024

Die Publikationsformate des DIFIS dienen nicht nur der Verbreitung von neu gewonnenen Forschungsergebnissen, sondern haben auch zum Ziel, die Öffentlichkeit über aktuelle sozialpolitische Fragestellungen und Erkenntnisse zu informieren. Wir freuen uns, dass wir Sie als Autor\*in für eines der DIFIS-Publikationsformate gewinnen konnten.

Im Folgenden geben wir Ihnen Informationen zu unseren Publikationsformaten, der Formatierung sowie den Schreib- und Zitierweisen.

Das DIFIS übernimmt in allen Formaten ein Endlektorat. Für eine optimale Aufbereitung sind wir deshalb darauf angewiesen, dass Sie die im Folgenden dargelegten Hinweise unbedingt berücksichtigen und die Texte entsprechend bei uns einreichen.

Bis zur Erstveröffentlichung als DIFIS-Studie oder DIFIS-Impuls liegen die Veröffentlichungsrechte am Inhalt des Manuskripts ausschließlich beim DIFIS. Das DIFIS begrüßt, wenn nach Veröffentlichung der DIFIS-Studie bzw. des DIFIS-Impulses aus dem Manuskript weitere Publikationen seitens der Autor\*innen entstehen.

Für Rückfragen steht Ihnen unser Team unter [publikation@difis.org](mailto:publikation@difis.org) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Texte!

# Inhalt

1) Hinweise zur Manuskriptgestaltung für DIFIS-Impulse.....	3
2) Hinweise zur Manuskriptgestaltung für DIFIS-Studien.....	4
3) Allgemeine formale Anforderungen .....	4
HERVORHEBUNGEN.....	4
ABBILDUNGEN/TABELLEN.....	5
AUFZÄHLUNGEN.....	6
ZITIERWEISE.....	6
LEERZEICHEN.....	6
ZAHLEN.....	6
PROZENTANGABEN.....	6
ABKÜRZUNGEN .....	6
GENDERSPRACHE .....	7
FUSSNOTEN.....	7
KOPFZEILE .....	7
HYPERLINKS.....	7
ANHANG.....	7
ÜBERSCHRIFTEN .....	7
LITERATURHINWEISE.....	7
GESETZE & VERORDNUNGEN .....	8
LITERATURVERZEICHNIS .....	8
4) Beispiele für das Literaturverzeichnis.....	9
MONOGRAFIEN, SAMMELBÄNDE .....	9
AUFSÄTZE IN SAMMELBÄNDEN.....	9
ZEITSCHRIFTENAUFsätze .....	9
INTERNETVERWEISE .....	9
ZEITUNGSBEITRÄGE.....	9
ARCHIVALIEN.....	10
5) Kontakt.....	10

# 1) Hinweise zur Manuskriptgestaltung für DIFIS-Impulse

## DIFIS-Impulse

- widmen sich aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen: Wissenschaftler\*innen machen Bestandsaufnahmen, analysieren Problemlagen und leiten daraus praxisnahe Empfehlungen für Politik und öffentliche Einrichtungen ab. Eine detaillierte Beschreibung des Formats finden Sie [auf unserer Homepage](#).
- sollen nicht im wissenschaftlichen Duktus verfasst sein, sondern die wichtigsten Ergebnisse für ein interessiertes Publikum außerhalb der Wissenschaft in einer nichttechnischen Sprache darstellen.
- werden als unformatiertes .docx-Dokument eingereicht. Das DIFIS übernimmt das Endlektorat, den Satz sowie das professionelle Layout.
- umfassen 12.000 – max. 13.000 Zeichen inkl. Leerzeichen. Jedes grafische Element (Abbildung oder Tabelle) reduziert den Text um ca. 1.000 Zeichen. Die Impulse sollten nicht mehr als zwei grafische Elemente enthalten.
- können als Gestaltungselement eine bis maximal zwei Infobox(en) enthalten, in denen stichpunktartig zentrale Aspekte wie Begriffsdefinitionen, Gesetze oder Handlungsempfehlungen aufgeführt werden.
- enthalten auf der Titelseite zusätzlich eine Zusammenfassung (Auf einen Blick). Diese fasst in nicht technischer Sprache die wichtigsten Ergebnisse in Form von Spiegelstrichen zusammen (zusätzlich zum Text max. 500 Zeichen). Ein ergänzendes Abstract ist nicht erforderlich.
- werden als ISSN-Publikation im PDF-Format auf der DIFIS-Website abrufbar sein und in kleiner Auflage gedruckt.
- verwenden Endnoten für Hinweise auf Literatur möglichst sparsam (maximal fünf pro Impuls).
- auf der letzten Seite gibt es einen Absatz über die Autor\*innen. Bitte stellen Sie uns die entsprechenden Informationen zu Ihrer Person und Arbeitsschwerpunkten stichpunktartig am Ende des Dokuments zur Verfügung. Diese Informationen werden ebenfalls auf der Homepage in der Detailansicht zum Impuls verfügbar sein, zu diesem Zweck bitten wir Sie uns auch ein Profilbild zur Verfügung zu stellen.

## 2) Hinweise zur Manuskriptgestaltung für DIFIS-Studien

### Die DIFIS-Studien

- veröffentlichen die Ergebnisse von Kurzexpertisen oder anderen Forschungsarbeiten, die von Ihnen als wissenschaftliche Expert\*innen der Sozialpolitik erstellt wurden. Eine detaillierte Beschreibung des Formats finden Sie [auf unserer Homepage](#).
- werden als formatiertes .docx-Dokument eingereicht. Eine entsprechende Formatvorlage wird vom DIFIS zur Verfügung gestellt. Ein Endlektorat wird durch das DIFIS übernommen.
- umfassen minimal 36.000 und maximal 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen. Jedes grafische Element (Abbildung oder Tabelle) reduziert den Text um ca. 1.000 Zeichen.
- enthalten auf der Titelseite zusätzlich eine Zusammenfassung (Auf einen Blick). Diese fasst in nicht technischer Sprache die wichtigsten Ergebnisse in Form von Spiegelstrichen zusammen (zusätzlich zum Text 750 - 1.000 Zeichen).
- können als Gestaltungselement Infoboxen enthalten, in denen stichpunktartig zentrale Aspekte wie Begriffsdefinitionen, Gesetze oder Handlungsempfehlungen aufgeführt werden.
- werden als ISSN-Publikation im PDF-Format auf der DIFIS-Website abrufbar sein.
- sind wie folgt aufgebaut:
  - Titelblatt/erste Seite (i): Autor\*innen, Titel, Untertitel sowie eine Zusammenfassung (siehe oben).
  - Abstracts: Die zweite Seite (ii) enthält zwei Abstracts (deutsch/englisch), die die Kernbestandteile der Studie wiedergeben (max. 1.000 Zeichen). Die Abstracts werden auch auf der Homepage einsehbar sein.
  - Hauptteil und Literaturangaben.
  - Letzte Seite: Über die Autor\*innen. Hier werden alle Autor\*innen mit Portraitbild und 2-3 Sätzen zu ihrer Person und Arbeit aufgeführt. Diese Informationen werden ebenfalls auf der Homepage in der Detailansicht zur Studie verfügbar sein.

## 3) Allgemeine formale Anforderungen

### HERVORHEBUNGEN

werden fett gesetzt.

KAPITÄLCHEN, VERSALIEN, Unterstreichungen, g e s p e r r t e und alle extravaganten Formatierungen sowie MEHRFACHFORMATIERUNGEN sollen im Text vermieden werden. Falls Hervorhebungen

nötig sind, sind diese fett zu setzen. Doppelte Anführungszeichen bleiben allein der Kennzeichnung wörtlicher Zitate vorbehalten.

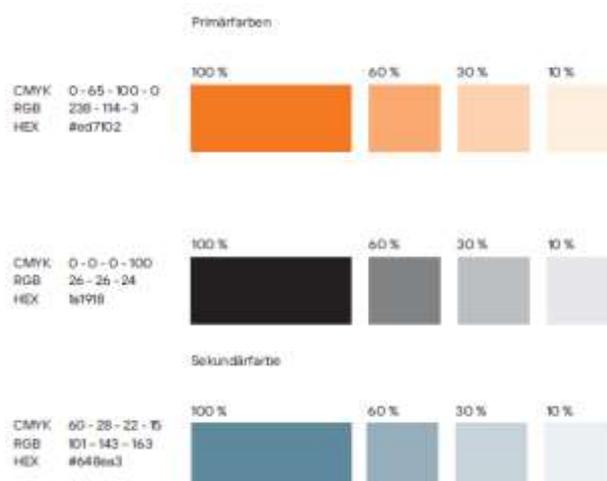
Betonte sowie eingeschränkt, vorbehaltlich oder ironisch verwendete Begriffe oder Phrasen sind, sofern eine Markierung erwünscht ist, ausschließlich mit einfachen Anführungsstrichen zu begrenzen („Altersarmut“).

Eigennamen von Initiativen, Projekten, Netzwerken, Parteien, Firmen, Arbeitsformen, Gruppen, Einrichtungen etc. werden großgeschrieben und können ohne Markierung oder kursiv gesetzt werden.

Werk-, Band-, Reihen-, Aufsatz- und Zeitschriftentitel etc. werden im Fließtext durch Kursivschreibung gekennzeichnet, ebenso wie dort z.B. im Rahmen von Verweisen eingebundene Kapitel- oder Sektionstitel (auch solche der eigenen Studie).

## ABBILDUNGEN/ TABELLEN

Abbildungs- und Tabellenüberschriften stehen stets oberhalb des entsprechenden Elements und sind linksbündig in Schriftgröße 11 (fett) zu setzen. Quellenangaben werden unter die Abbildung oder Tabelle linksbündig in Schriftgröße 10 gesetzt. Bitte orientieren Sie sich bei farbigen Grafiken am Corporate Design des DIFIS. Wir empfehlen Ihnen, möglichst wenige Farben zu verwenden – idealerweise nur die Primär- und Sekundärfarben des DIFIS. Sollten Sie Grafiken verwenden, die mehr Farben benötigen, sprechen Sie uns bitte diesbezüglich an. Nachfolgend finden Sie die Farbcodes für die Primärfarben und Sekundärfarbe des DIFIS:



	Bitte versehen Sie für eine barrierefreie Nutzung des Online-Dokuments Tabellen und Grafiken immer mit einer sog. alternativen Beschreibung. <sup>1</sup> Fügen Sie Abbildungen in möglichst hoher Auflösung ein und stellen Sie uns diese auch in ihrem Ursprungsformat extra zur Verfügung.
AUFZÄHLUNGEN	Für nicht nummerierte Aufzählungen werden als Aufzählungszeichen Gedankenstriche oder alternativ die eckigen schwarzen Punkte verwendet. Nummerierte Aufzählungen werden nach dem Schema (1), (2), (3) etc. erstellt.
ZITIERWEISE	Direkte Zitate werden durch doppelte Anführungszeichen „“ markiert, ein ausgelassenes Wort durch [...], mehrere Wörter oder Satzteile werden durch [...] ersetzt. Einschübe sind ebenfalls mit eckigen Klammern zu umgeben. Zitate im Zitat werden mit einfachen Anführungszeichen markiert. Längere Zitate (ab einer Länge von 3 Zeilen) sind als Textblock einzurücken (1,5 cm); Zeilenabstand 1-zeilig, Schriftgröße 10.  Indirekte Zitate sollten die Quelle sinngemäß wiedergeben. Der Quellennachweis eines indirekten Zitates wird nicht durch „vgl.“ o. ä. eingeleitet. Der Punkt sollte immer nach einer Klammer gesetzt werden.
LEERZEICHEN	zwischen Abkürzungen wie z. B., u. a., o. ä., o. V. und vor Seitenangaben wie Bsp. Nullmeier 2021, S. 47 bitte geschützte Leerzeichen setzen (PC: Strg.+Umschalt+Leertaste; Mac: alt+Leertaste).
ZAHLEN	von eins bis zwölf bitte ausschreiben. Ab vier Ziffern bitte mit Punkt, zum Beispiel 1.546 oder 54.000.
PROZENTANGABEN	werden mit % angegeben: „50 % der Erwerbstätigen gaben an ..., während 45 % sagten, dass ... sowie 44 % waren der Meinung ...“
ABKÜRZUNGEN	Eigennamen, formale Begrifflichkeiten und Institutionen, die grundsätzlich abgekürzt werden können, werden bei erstmaliger Nennung vollständig ausgeschrieben und Abkürzung in Klammern eingeführt, z. B.: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS). Ein Abkürzungsverzeichnis muss nicht geführt werden.

---

<sup>1</sup> [Hier](#) finden Sie allgemeine Hinweise zur Gestaltung von barrierefreien Word-Dokumenten sowie eine Anleitung wie Alternativtexte eingefügt werden können.

GENDERSPRACHE	DIFIS-Publikationen werden in geschlechtergerechter Sprache veröffentlicht. Bitte verwenden Sie geschlechtergerechte Sprache in Form des sog. Gendersterns (*): z. B. die Akteur*innen, die Teilnehmer*innen, der bzw. die Schüler*in. Bei zusammengesetzten Wörtern entfällt das Gendering (z. B. Arbeitnehmervertretung). Genderneutrale Formulierungen (z. B. Vorgesetzte, Fachkräfte) sind erwünscht.
FUSSNOTEN	Fußnoten werden im Manuskript durch hochgestellte Ziffern ohne Klammern gekennzeichnet. Die Fußnotenziffer steht außerhalb des Satzes. Fußnoten sollen für inhaltliche Ergänzungen verwendet und in den DIFIS-Studien sparsam genutzt werden; bei den DIFIS-Impulsen kommen sie nicht zum Einsatz. Formale Hinweise: Zeilenabstand 1-zeilig, Schriftgröße 10, Blocksatz.
KOPFZEILE	Bitte füllen Sie die Kopfzeile in der Word-Formatvorlage zu den DIFIS-Studien entsprechend der Vorgabe. Bei den DIFIS-Impulsen sind keine Angaben in der Kopfzeile nötig.
HYPERLINKS	Bitte auf Hyperlinks im Impuls verzichten. In den Studien ist die Entscheidung zum Einsatz von Hyperlinks den Autor*innen selbst überlassen.
ANHANG	Anhänge, wie etwa Fragebögen, werden bei den Print-Publikationen nicht mitveröffentlicht, können aber per QR-Code auf der Website des DIFIS zur Verfügung gestellt werden.
ÜBERSCHRIFTEN	Die DIFIS-Studien umfassen bis zu drei Gliederungsebenen: 1. Hauptüberschrift, 1.1. zweite Überschrift, dritte Überschrift (ohne numerischen Zusatz).  Die DIFIS-Impulse umfassen bis zu zwei Gliederungsebenen, die im Impuls grafisch (OBERÜBERSCHRIFT, Unterüberschrift) kenntlich gemacht werden.
LITERATURHINWEISE	werden in den Text durch Klammerverweise auf die Endnote bzw. das Literaturverzeichnis eingearbeitet (hierbei wird auf Vornamen verzichtet). Die Kurzzitierweise im Text erfolgt bei direkten und indirekten Verweisen ohne Verwendung von „vgl.“, „ebd.“ o. Ä. Zwei Autor*innen werden mit „und“ bzw. „and“ verbunden. Bei mehr als zwei Autor*innen nach dem bzw. der Erstautor*in „et al.“ anführen. Mehrere Werke derselben Person werden chronologisch angeführt (älteste Publikation zuerst). Mehrere Werke

derselben Person in einem Jahr werden mithilfe von kleingeschriebenen Buchstaben chronologisch gekennzeichnet. Bei der Zitierung mehrerer Autor\*innen steht in den Klammerverweisen zwischen Autor\*innen ein Semikolon, bei derselben Person ein Komma. Seitenangaben sollten genau erfolgen, die Verwendung von relativen Kennzeichnungen wie „f.“, „ff.“, „ders.“, „ebd.“ etc. ist nicht vorgesehen.

Beispiele: (Nullmeier 2021, S. 47), (Klammer und Brettschneider 2021, S. 225), (Bosch et al. 2020), (Bäcker 2010a, S. 115-117; 2010b, S. 361-372), (Atkinson 1989, S. 285; 1995, S. 30), (Hegel 1807/2016, S. 47). Hall und Soskice (2001), wenn die Autor\*innen bereits im Fließtext benannt werden.

#### GESETZE & VERORDNUNGEN

Artikel oder Paragraph, Abkürzung des Gesetzes, Bsp.: §1 RegG. Gerichtsentscheidungen: Name des erkennenden Gerichts v. Datum der Urteilsverkündung, Fundstelle, Bsp.: BVerfG v. 24. März 2021, 1 BvR 2656/18 -, Rn. 1-270.

#### BELEGE

sollten innerhalb der Sätze folgen und so kenntlich machen, was genau belegt wird.

#### LITERATURVERZEICHNIS

steht bei den DIFIS-Studien am Ende des Manuskripts, ohne Spiegelstriche und dafür mit einem ‚hängenden‘ Einzug von 0,6 cm. Bitte ordnen Sie die verwendete Literatur alphabetisch nach dem Nachnamen der Autor\*innen (falls keine Verfasser\*innen angegeben sind: „o. V.“). Mehrere Publikationen derselben Person werden chronologisch angeführt, die älteste Publikation zuerst. Monografien stehen dabei vor Gemeinschaftspublikationen. Die Autor\*innen einer Publikation sind vollzählig mit Nach- und Vornamen aufzulisten. Zeitschriftennamen und Buchtitel werden *kursiv* formatiert.

Alle Literaturangaben enden mit einem Punkt. Wo möglich, sollte die DOI am Ende der Angaben aufgeführt werden. Die in den folgenden Beispielen angegebenen Darstellungsschemata verdeutlichen die benötigten Angaben.

Die Literaturangaben in den DIFIS-Impulsen werden ebenfalls als Verzeichnis eingereicht, sie werden vom DIFIS anschließend in Endnoten umgewandelt.

## 4) Beispiele für das Literaturverzeichnis

### MONOGRAFIEN, SAMMELBÄNDE

Nachname, Vorname. Jahr. *Titel*. Ort: Verlag, ggf. DOI.

Spieker, Manfred. 2012. *Der Sozialstaat. Fundamente und Reformdiskurse*. Baden-Baden: Nomos, DOI: [doi.org/10.5771/9783845238517-2](https://doi.org/10.5771/9783845238517-2).

Bäcker, Gerhard, Gerhard Naegle und Reinhard Bispinck. 2020. *Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland: Ein Handbuch*. 6. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, DOI: <https://doi.org/10.1007/978-3-658-06249-1>.

### AUFSÄTZE IN SAMMELBÄNDEN

Nachname, Vorname. Jahr. Titel. Untertitel. *Titel Sammelband*, Hrsg. Vorname Nachname, Seitenzahlen, Ort: Verlag, ggf. DOI.

Klammer, Ute. 2020. Rentenpolitik zwischen Rollenbildern und Respekt: Verletzen Grundrente & Co. die Grundprinzipien der Gesetzlichen Rentenversicherung – oder helfen sie vielmehr, ihr Sicherungsversprechen einzulösen? In *Neustart in der Rentenpolitik: Analysen und Perspektiven*, Hrsg. Florian Blank, Markus Hofmann und Annelie Buntentbach, 47-66, Baden-Baden: Nomos. DOI: [10.5771/9783748906889-47](https://doi.org/10.5771/9783748906889-47).

### ZEITSCHRIFTENAUFsätze

Nachname, Vorname. Jahr. Titel. Untertitel. *Zeitschrift* Jahrgang/Ausgabe: Seitenzahlen, ggf. DOI.

Klammer, Ute und Gert G. Wagner. 2020. Grundrentenplan der großen Koalitionen. Welche Risiken soll die gesetzliche Rentenversicherung versichern? *Wirtschaftsdienst* 100/1: 29-34, DOI: [10.1007/s10273-020-2557-y](https://doi.org/10.1007/s10273-020-2557-y).

### INTERNETVERWEISE

Stöbe-Blossey, Sybille. 2021. Qualitätspolitik für die Kindertagesbetreuung: Governance-Strukturen in den Bundesländern. IAQ-Report. [https://duepublico2.uni-due.de/receive/duepublico\\_mods\\_00075188](https://duepublico2.uni-due.de/receive/duepublico_mods_00075188). Zugegriffen: 21. Dezember.2021.

### ZEITUNGSBEITRÄGE

Rudzio, Kolja. 2018. Warum der Aufschwung die Kluft zwischen Arm und Reich nicht verringert. In: DIE ZEIT, Nr. 4 v. 18. Januar 2018, 23.

## ARCHIVALIEN

Monnet, Jean: Allocution lors de la remise de la première médaille d'or de l'Association des Amis du Président Robert Schuman au Chancelier Konrad Adenauer. Rede, 02.07.1966, Historische Archive der Europäischen Kommission, BAC 118/1986, N° 1476.

## 5) Kontakt

Ihre Fragen beantwortet unsere Redaktion gerne unter [publikation@difis.org](mailto:publikation@difis.org).